

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. VL-87/2019

Biblis den 27.08.2019

Bürgermeister

Aktenzeichen:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Gemeindevorstand	05.09.2019		nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss	12.09.2019		öffentlich
Gemeindevertretung	18.09.2019		öffentlich

Titel

Bildung einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur bedarfsgerechten und nachhaltigen Sicherung der medizinischen Grundversorgung im Ried im Netzwerk NORIE (Netzwerk Ortsnahe Versorgung Ried) im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ)

Beschlussentwurf:

Die Gemeindevertretung stimmt einer interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung zu. Der Gemeindevorstand wird weiterhin ermächtigt, die hierfür notwendigen weiteren Schritte mit dem Kreis Bergstraße und den teilnehmenden Kommunen vorzubereiten und abzuschließen. Die IKZ soll für mindestens 5 Jahre geschlossen werden.
Die Gemeindevertretung ist über den Projektfortgang zu unterrichten.

Sach- und Rechtslage:

Am 22. März 2019 haben sich die Kommunen Biblis, Bürstadt, Einhausen, Groß-Rohrheim, Lampertheim und Lorsch zu einem ersten Austausch bezüglich der Gesundheitsversorgung im Ried getroffen. Als Ergebnis des Gespräches wurde vereinbart, das Netzwerk Ortsnahe Versorgung Ried (NORIE) im Rahmen einer IKZ nach dem Vorbild des Netzwerks Ortsnahe Versorgung Odenwald (NOVO) aufzubauen. Die Federführung des Projektes liegt beim Kreis Bergstraße, die vorgenannten Kommunen wollen sich beteiligen.

Mit NORIE soll diese Vernetzung in einer interkommunalen Zusammenarbeit erreicht werden, die durch das Land gefördert werden kann. Hierzu ist ein Grundsatzbeschluss der beteiligten Kommunen durch ihre jeweiligen Beschlussorgane notwendig. Im nächsten Schritt wird dann die Kooperation in Form einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung fixiert. Hierzu steht der Kreis im engen Austausch mit dem Kompetenzzentrum für Interkommunale Zusammenarbeit (KIKZ) des Landes Hessen.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 12. Juni 2019 (VL-47/2019) die interkommunale Zusammenarbeit zur bedarfsgerechten und nachhaltigen Sicherung der medizinischen Grundversorgung im Ried im Netzwerk NORIE (Netzwerk Ortsnahe Versorgung Ried) grundsätzlich empfohlen. Vor der endgültigen Entscheidung durch die Gremien war die Frage der Geschäftsführungskosten zu klären.

Seitens des Kreis Bergstraße wurde nochmals klargestellt, dass die **Gründung** des Netzwerks keinerlei finanzielle Beteiligung oder Verpflichtung der Kommune erfordert. Für darüber hinaus anfallende Kosten ist eine gesonderte Vereinbarung zu treffen, deren Zustimmung den zuständigen Gremien obliegt.